



Frische-Kick mit pflegenden Aerosolen

Kühl benetzt oder fein vernebelt

Cremes und Lotionen sind die am häufigsten verwendeten Darreichungsformen für Fußpflegeprodukte, jedoch nicht die einzigen. Die bevorzugte Darreichungsform hängt davon ab, in welcher Situation der Kunde sein Fußpflegeprodukt anwendet. Für die erfrischende Fußpflege unterwegs eignen sich besonders Sprays und Zerstäuber.

**Erfrischend und belebend****GEHWOL FUSSKRAFT Pflegespray**

■ Feiner Sprühnebel mit Urea, Allantoin und Panthenol. Spendet Feuchtigkeit, schützt vor Hornhaut, regeneriert und glättet die Haut. Trocknet schnell, perfekt für zwischendurch.

GEHWOL FUSSKRAFT Kräuterlotion

■ Pumpzerstäuber mit belebenden Ölen aus Rosmarin, Bergkiefer und Lavendel. Erfrischt mit kühlendem Menthol, ideal gegen Juckreiz und Fußbrennen bei schwitzender Haut.

GEHWOL Fuß + Schuh Deo

■ Nicht nur für Sportler geeignet: Anti-Pilz-Spray zum Auftragen auf die Haut sowie zur Desinfektion von Schuhen. Desodoriert und schützt mit antimycetischen Wirkstoffen

GEHWOL FUSSKRAFT Nagel- und Hautschutz-Spray

■ Panthenol, Bisabolol und Vitamin-E-Acetat regenerieren und verbessern die Stabilität des Nagels, verleihen ihm einen seidigen Glanz. Mit Clotrimazol zum Schutz vor Nagelpilz.

Pflegende Sprays benetzen die Haut mit einem Aerosol und sind eine probate Alternative, wenn die Zeit für eine wohltuende Fußmassage fehlt oder das Produkt die Füße einfach nur schnell erfrischen soll. Pflegesprays können lipidfreie Darreichungen sein. Dann enthalten sie eine Lösung, in der hydrophile Wirkstoffe wie Harnstoff, ätherische Öle oder kühlendes Menthol enthalten sind. Insofern bieten Pflegesprays einerseits Pflege, aufgrund ihrer technischen Eigenschaften jedoch zusätzlich den erwünschten Frischekick bei der Anwendung.

Wie intensiv dieses Gefühl wahrgenommen wird, hängt auch von der Art des Aerosols ab. Deshalb gibt es im FUSSKRAFT-Sortiment nicht nur Sprays, sondern mit der Kräuterlotion auch einen im Produktdesign sukzessive überarbeiteten und modernisierten Pumpzerstäuber. Die beiden unterschiedlichen Techniken bieten unterschiedliche Gefühle bei der Anwendung, abhängig von der Tröpfchengröße, die sie erzeugen.

Spray ist nicht gleich Spray

Bei einem Spray ist die Sprühdose mit einer Mischung aus Wirkstofflösung und einer Treibmittelflüssigkeit gefüllt. Der Siedepunkt des Treibmittels liegt unter der Raumtemperatur, weshalb es sich normalerweise im gasförmigen Zustand befindet. In der Sprayflasche steht es jedoch unter Druck, sodass sich seine freien kleinsten Teilchen wieder locker verbunden haben und das Gas einen flüssigen Aggregatzustand einnimmt. Wird das Sprayventil geöffnet, entweicht der Druck. In Sekundenbruchteilen verdampft das flüssige Treibmittel, und jeder kleine Tropfen der Wirkstofflösung zerplatzt unmittelbar zu vielen winzigen Tröpfchen.

Das Ergebnis: Der Wirkstoff wird durch kontinuierliches Sprühen fein, sparsam, schnell trocknend und gleichmäßig auf die Haut aufgebracht. Keine andere Darreichungsform erreicht diese Feinheit der Tröpfchen und ihre großflächige Verteilung auf der Haut innerhalb so kurzer Zeit.

Bei einem Zerstäuber wird die Wirkstofflösung durch mechanisches Pumpen ausgetrieben. Durch den beim Pumpen erzeugten Luftdruck wird die enthaltene Flüssigkeit in der Zerstäuberdüse in kleine Tröpfchen zerteilt. Diese Tröpfchen sind aber größer als bei einem Aerosolspray und enthalten darüber hinaus noch die Lösungsmittel. Der Anwender hat somit das Gefühl, dass seine Haut feucht benetzt wird. Sobald die Lösungsmittel auf der Hautoberfläche verdunsten, wird der Haut Wärme entzogen und ein frisches, kühlendes Gefühl erzeugt.

Dieser Unterschied ist oft entscheidend. Möchte der Kunde beispielsweise lieber eine schnelle Pflege für zwischendurch haben, wird er sich womöglich für ein Spray entscheiden. Andere Anwender mögen jedoch gerade das herrliche Gefühl einer nasskalten Erfrischung – etwa im Sommer, wenn es heiß und die Haut durch die im Schweiß enthaltenen Salze gereizt ist. Für sie ist ein Zerstäuber oft die attraktivere Wahl.